

Piller Gemeinde- Nachrichten



SENIORENAUSFLUG

Am 8. Oktober 2005 fand der bereits schon traditionelle Seniorenausflug der Gemeinde Pill statt. Die Fahrt führte uns heuer ins Zillertal nach Ginzling auf die Tristenbachalm.



Der Wirt Christian Klausner sorgte nicht nur für das kulinarische Wohl seiner Gäste, sondern auch für die musikalische Unterhaltung.

Beim heurigen Ausflug haben insgesamt 92 Personen teilgenommen.



Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal herzlich bei unseren freiwilligen Fahrern bedanken, die unsere Senioren sicher ans Ziel und wieder nach Hause gebracht haben.

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

ANZEIGEPFLICHT FÜR ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Veranstaltungen unterliegen – von Ausnahmen abgesehen – dem Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003.

Veranstaltungen im Sinne des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 sind:

- Unternehmungen, die der Unterhaltung, Erbauung oder Ertüchtigung der Besucher oder Teilnehmer dienen; hiezu gehören insbesondere Theater- und Zirkusvorstellungen, Vorführungen, Konzerte, Tanzveranstaltungen, Ausstellungen, sportliche Wettbewerbe, Präsentationen Tierschauen, Schaustellungen und Belustigungen;
- die Bereitstellung von Spielapparaten;
- Filmvorführungen und
- die Ausübung eines Fiaker- oder Pferdewagenunternehmens und der Betrieb von Hobbyzügen.

Eine Veranstaltung ist dann öffentlich, wenn sie

- entweder Personen zugänglich ist, die vom Veranstalter nicht persönlich geladen wurden, oder
- gegen Entgelt zugänglich ist oder zur Erzielung eines sonstigen wirtschaftlichen Vorteils durchgeführt wird, gleichgültig für welchen Zweck dieser bestimmt ist, oder auch dann wenn sie von einer Vereinigung für ihre Mitglieder durchgeführt wird, wobei die Mitgliedschaft nur zum Zweck der Teilnahme an der Veranstaltung, allenfalls verbunden mit der Leistung eines Betrages, erworben wird.

Die beabsichtigte Durchführung öffentlicher Veranstaltungen ist bei der zuständigen Behörde schriftlich anzumelden.

Liegt eine vollständige Anmeldung vor, so darf mit der Veranstaltung begonnen werden, wenn die zuständige Behörde die Durchführung der Veranstaltung nicht spätestens vier Tage vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung mit Bescheid untersagt. Wird die Veranstaltung nicht untersagt, so hat die Behörde darüber eine Bescheinigung auszustellen.

Bei welcher Behörde sind öffentliche Veranstaltungen anzumelden?

Öffentliche Veranstaltungen sind schriftlich anzumelden,

- beim Bürgermeister der Gemeinde, in der die Veranstaltung durchgeführt werden soll;
- bei der Bezirkshauptmannschaft, wenn sich die Veranstaltung auf das Gebiet mehrerer Gemeinden eines politischen Bezirkes erstreckt;
- bei der Landesregierung, wenn sich die Veranstaltung auf das Gebiet mehrerer politischer Bezirke erstreckt.

Anmeldefristen (zwei bzw. vier Wochen):

Je nach Größe der öffentlichen Veranstaltung muss die schriftliche Anmeldung spätestens zwei bzw. vier Wochen vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung bei der zuständigen Behörde eingelangt sein, und zwar:

- spätestens vier Wochen: bei Veranstaltungen, zu denen mehr als 300 Personen gleichzeitig erwartet werden;
- spätestens zwei Wochen: bei allen übrigen Veranstaltungen.

Die Anmeldung einer öffentlichen Veranstaltung hat alle Angaben und Unterlagen zu enthalten, die für die Beurteilung der Veranstaltung erforderlich sind.

Folgende Veranstaltungen müssen nicht angemeldet werden:

- Veranstaltungen in Gebäuden oder in Teilen davon, sofern der baurechtliche Verwendungszweck oder die gewerberechtliche Betriebsform die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung umfasst;
- Veranstaltungen, die gemeinnützigen, mildtätigen, wissenschaftlichen, erzieherischen, bildungsspezifischen oder politischen Zwecken dienen;
- die Bereitstellung von Spielapparaten, wenn sie zur Unterhaltung von Kleinkindern bestimmt sind oder die Trefferanzeige elektromechanisch oder elektronisch erfolgt oder mit denen traditionelle Gesellschaftsspiele wie Schach, Mühle, Dame und dergleichen gespielt werden;
- die Darbietung von Hintergrundmusik, sonstige musikalische Veranstaltungen oder der Betrieb von Musikautomaten im Umfang der Betriebsform eines Gastgewerbebetriebes;
- Sportveranstaltungen lokalen Charakters;
- Veranstaltungen im Rahmen des ortsüblichen Brauchtums und Darbietung von Straßenkunst im ortsüblichen Umfang;
- Filmvorführungen von aufgezeichneten Fernsehübertragungen in Gebäuden und übliche Programmpunkte von Filmvorführungen, wie Vorträge, Zwischen- und Begleitmusik, Präsentationen und dergleichen, und
- Veranstaltungen im üblichen Zusammenhang mit einer Erwerbsausübung, wie Werbeveranstaltungen, Präsentationen, Leistungs-, Verkaufs- oder Modeschauen und Veranstaltungen zur vorübergehenden Unterhaltung von Kindern.

SPORTPASS REGION SCHWAZ

Das regionale Sport- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren!

Heuer gibt es das erste Mal zwei Alternativen im Schilift-Angebot:

Variante 1: Kellerjochbahn Schwaz und Schilifte Weerberg

Variante 2: Kellerjochbahn Schwaz und Schilift Stans

Alle übrigen Freizeitattraktionen sind bei beiden Varianten identisch.

Somit sieht das Angebot wie folgendermaßen aus:

- Kellerjochbahn Schwaz und Schilifte Weerberg **oder** Schilift Stans
- Kunsteisbahnen Schwaz und Vomp
- Erlebnisbad Schwaz, Familienbad Stand, Badensee Weißlahn
- Regiobus Schwaz und Umgebung (nur Freizeit, nicht Schülerverkehr)

Der Sportpass ist vom 14. 11. 2005 bis 31. 10. 2006 gültig und kann noch bis zum 31. 1. 2006 auf dem Gemeindeamt bezogen werden.

<u>Verkaufspreise:</u>	Kinder (6-15 Jahre)	€130,00
	Jugendliche (bis 18 Jahre sowie Lehrlinge und Studenten mit Ausweis)	€215,00

Zur Ausstellung des Sportpasses werden benötigt: ein aktuelles Foto (2,5x3,5 cm), Name, Geburtsdatum und Anschrift.

Der Sportpass ist nicht übertragbar und bei Verlangen vorzuweisen. Die Inhaber haben sich an die Betriebsbestimmungen der Leistungsträger zu halten (Beförderungsbestimmungen Lifte, Badeordnung, ...).

TIROLER FAMILIENPASS

„Mehr Spaß, mehr Tipps, mehr Sicherheit“

Der Tiroler Familienpass ist eine Aktion des Landes Tirol, der sich zunehmend großer Beliebtheit erfreut. Alle Familien (natürlich auch Alleinerziehende) mit Kindern in Tirol, die österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EU-Landes sind und für mindestens ein Kind die Familienbeihilfe beziehen, können den Tiroler Familienpass beantragen.

Der Familienpass gilt dann bis zum 19. Geburtstag des jüngsten im Familienpass eingetragenen Kindes. Der Kostenbeitrag beträgt jährlich €5,00 (Zahlschein wird zugesendet).

Die Vorteile des Tiroler Familienpasses

- **Ermäßigungen bis zu 50 %** für Familienpass-Inhaber in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Skiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.
- **Familien-Sicherheitspaket**
Eine Versicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Elternteil. Erstattung der Kosten für Familienbeihilfe bis zu 3 Monaten, wenn das Familiennettoeinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt und die Förderbedingungen erfüllt werden.
- **Mehr Informationen** für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes.
- **Jahres-Abonnement für das Familienjournal Tirol**
Eine Zeitschrift des Familienreferates die viermal jährlich erscheint, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.

Antragsformulare für den Tiroler Familienpass liegen auf dem Gemeindeamt auf.

Nähere Auskünfte beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. JUFF-Familienreferat Telefon 0512/508-2573 oder unter www.tirol.gv.at/familienreferat

U MW E L T

Richtig heizen mit Holz

Warum richtig heizen mit Holz

Kosten: Durch richtiges Heizen kann ich den optimalen Heizwert aus meinem Brennstoff holen und so an Brennmaterial sparen. Zudem erhöht sich durch richtiges Heizen die Lebensdauer des Kamins.

Saubere Luft: Durch richtiges Heizen kann ich dazu beitragen, unsere Luft sauber zu halten. Alle Schadstoffe, die ich durch richtiges Heizen nicht freisetze, gelangen auch nicht in unsere Lungen. Die hohe Staubbelastung im Winter in Teilen unseres Landes wird unter anderem vom Heizen mit festen oder ungeeigneten Brennstoffen verursacht. Hier können wir durch richtiges Heizen dazu beitragen, den Staub in der Luft zu minimieren.

Sicherheit: Durch falsches Heizen oder Heizen mit ungeeigneten Materialien verschmutze ich meinen Kamin, dies kann bis zu einem Kaminbrand führen

Was darf in meinen Ofen?

- Trockenes unbehandeltes Holz, das mindestens 2 Jahre gelagert sein muss
- Holzbriketts

Was hat in meinem Ofen nichts zu suchen?

Auf keinen Fall dürfen Abfälle in Heizungen verbrannt werden! Dazu gehören auch Papier und Kunststoffverpackungen, Bau- und Möbelholzreste sowie lackiertes oder anders behandeltes Holz.

„Holzöfen dürfen keine privaten Müllverbrennungsanlagen sein!“

LHStv. Hannes Gschwentner

Muss das sein?



Es passiert leider immer wieder, dass beim Ausbringen von Mist und Jauche Schilder, Leit-schienen, usw. beschmutzt werden. Nach Abschluss der Arbeiten sollte es selbstverständlich sein, dass diese Verunreinigungen vom Verursacher wieder beseitigt werden.

Foto: Chronik Pill

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof bei der Firma Derfesser ist vom 24. Dezember 2005 bis 8. Jänner 2006 geschlossen.

Im Februar und Jänner 2006 ist der Recyclinghof samstags geschlossen.

M Ü L L S A C K A U S G A B E

Die Restmüllsäcke und die gelben Säcke für das Jahr 2006 können ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden.

ABFUHRTERMINE 2006

Restmüll	Gelber Sack	Giftmüll am Bauhof 14 bis 16 Uhr
Montag, 2. Jänner 2006	Montag, 30. Jänner 2006	Freitag, 13. Jänner 2006
Montag, 16. Jänner 2006	Montag, 13. März 2006	Freitag, 4. Februar 2006
Montag, 30. Jänner 2006	Montag, 24. April 2006	Freitag, 3. März 2006
Montag, 13. Februar 2006	Montag, 12. Juni 2006	Freitag, 7. April 2006
Montag, 27. Februar 2006	Montag, 17. Juli 2006	Freitag, 5. Mai 2006
Montag, 13. März 2006	Montag, 28. August 2006	Freitag, 2. Juni 2006
Montag, 27. März 2006	Montag, 9. Oktober 2006	Freitag, 7. Juli 2006
Montag, 10. April 2006	Montag, 20. November 2006	Freitag, 4. August 2006
Montag, 24. April 2006	Montag, 18. Dezember 2006	Freitag, 1. September 2006
Montag, 8. Mai 2006		Freitag, 6. Oktober 2006
Montag, 22. Mai 2006		Freitag, 3. November 2006
<i>Dienstag, 6. Juni 2006</i>		Freitag, 1. Dezember 2006
Montag, 19. Juni 2006		
Montag, 3. Juli 2006	<p>Sperrmüllentsorgung</p> <p>Ausgabe von 2 Gutscheinen pro Jahr und pro Haushalt (Hauptwohnsitz) für die kostenlose Entsorgung von je 1 m³ Sperrmüll auf dem Recyclinghof bei der Firma Derfeser. Wochenendhausbesitzer erhalten 1 Gutschein pro Jahr</p> <p>Abfuhr durch die Gemeinde jeden ersten Dienstag im Monat nach rechtzeitiger Voranmeldung im Gemeindeamt Tel. 05242/64191.</p> <p>Kosten €32,00 pro Abholung <u>zuzüglich Entsorgungskosten</u></p> <p>Weitere Informationen siehe Rückseite</p>	
Montag, 17. Juli 2006		
Montag, 31. Juli 2006		
Montag, 14. August 2006		
Montag, 28. August 2006		
Montag, 11. September 2006		
Montag, 25. September 2006		
Montag, 9. Oktober 2006		
Montag, 23. Oktober 2006		
Montag, 6. November 2006		
Montag, 20. November 2006		
Montag, 4. Dezember 2006		
Montag, 18. Dezember 2006		

Der Recyclinghof bei der Firma Derfesser ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Montag bis Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr
und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Zum Sperrmüll gehört

Haushaltsmüll, der aufgrund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllsack passt wie z.B. Teppiche, Matratzen, Sessel, Schi, Sportgeräte, Spielsachen, Holzabfälle mit Anhaftung (Stoffen, Spiegeln, ...), Gegenstände aus Kunststoff

Nicht zum Sperrmüll gehören

Problemstoffe
Bauschutt
Kühlgeräte
Restmüll

Folgende Dinge werden **kostenlos** entgegengenommen:

Verpackungsmaterial: Tetra-pack, Leichtflaschen, Folien in gereinigtem bzw. nicht verschmutztem Zustand

Elektrogeräte: Fernsehgeräte, Radio, Computer, Monitore, Kühlgeräte, usw.

Problemstoffe: Altöl, ölhältige Abfälle, Farben & Lacke, Druckgaspackungen (Spraydosen), Haushaltsreiniger, Batterien, Lösungsmittel, Medikamente

Textilien: brauchbare Bekleidung (nur in Caritas-Säcken, auf dem Recyclinghof erhältlich)

Wertstoffe: Papier, Kartonagen, Weißglas, Buntglas, Kunststoffverpackungen, Styropor nur weiß, alle anderen Styroporarten werden dem Sperrmüll zugeführt.

Folgende Sachen sind ab einer Menge von **0,25m³ kostenpflichtig**:

Alteisen: Eisenschrott, Blech, Niro, ab 0,25m³ entspricht ca. der Größe einer Waschmaschine (kostenpflichtig je nach Alteisenerlös)

Bauschutt: Abbruchmaterial, Fliesen, Estrich, Mauerwerk
nicht zum Bauschutt gehören: Tapeten, Eternit, Heraklith, Zementsäcke, oder zum Transport verwendete Behälter

Altholz: behandeltes (nicht mit Öl behandeltes Holz und Holz, das sehr dicke Farbschichten aufweist), und unbehandeltes Holz

Unabhängig von der Menge sind folgende Dinge **ausnahmslos kostenpflichtig**:

Ölradiatoren

Rasenmäher mit Öl/Benzin

Ölofen

Reifen

AUS DER DORFCHRONIK

Schulhaus – Volksschule Pill 1912

Da das Schulzimmer im Widum weder im Ausmaß noch in sanitärer Hinsicht entsprach, beschloss die Gemeinde im Jahr 1912 über drängen der Behörde (Bez. Hauptmann Kneissl und Bez. Schul Insp. Josef Rabalder) den Bau eines Schulhauses in Pill.

Das Schulhaus wurde damals auf dem Boden der Gemeinde Weer, Fraktion Pill ob dem Bache erbaut. Es wurde an der Stelle des „Venezianerhäusl“, das von Andrä Kirchmair gekauft wurde, und von der Gemeinde entfernt werden musste errichtet.

Unter Bürgermeister Ignaz Schreiner wurde im Mai 1912 mit dem Bau begonnen, es enthielt ein Klassenzimmer von 10 m Länge und 6 m Breite, einen Hausgang und Aborte mit Wasserspülung.

Im 1. Stock wurde eine Lehrerwohnung mit 2 Zimmern, 1 Kabinett, eine Küche und Vorraum eingerichtet. Der Kostenaufwand samt Einrichtung und Wasserleitung betrug 30.000 Kronen.

Am 17. November 1912 wurde das Schulhaus von Pfarrer Hermann Mauracher eingeweiht, und dem Schulleiter Kaspar Enthofer übergeben.

1962 hatte das Schulhaus schon wieder ausgedient, es entsprach den Anforderungen, mit einem Klassenzimmer für 50 bis 60 Kinder, nicht mehr. Noch dazu wurde der Verkehr auf der Bundestrasse immer mehr, die Lärmbelästigung beim Unterricht und der Gefahrenbereich für die Kinder nach Unterrichtsende war nicht mehr tragbar.

Das Gebäude wurde für andere Zwecke hergerichtet.

Das Erdgeschoss wurde zu einem Lebensmittelgeschäft umgebaut, welches am 5. April von Bader Helmut eröffnet wurde. Der 1. Stock diente als Probelokal für die Musikkapelle.



1961

Der Gemeinderat von Pill unter Bürgermeister Josef Steinberger beschloss noch im Jahre 1961 ein neues Schulhaus zu bauen. Mit dem Bau konnte noch 1961 begonnen werden.

Noch vor Beginn des Schuljahres 1962/63 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und das neue Schulhaus wurde am 30. September **1962** von Pfarrer Jakob Lercher eingeweiht und mit einem Festakt dem amtierenden Schuldirektor Anton Fischer übergeben.



1975

Abriss des alten Schulhauses anschließend Neubau eines großen Mehrzweckhauses der Gemeinde Pill.

2000

Das Schulhaus wurde wegen Zuwanderungen (Heiligkreuz und Mühlengebäude) wieder zu klein.

Im Jahr 2000 unter Bürgermeister Dir. Kostenzer Kurt beschloss der Gemeinderat das bestehende Schulhaus zu erweitern.

Der 1. Stock (früher Lehrerwohnung) wurde auf Normhöhe



angehoben der Dachstuhl als Walmdach (passend zum Widum), durch die Fa. Holzbau Wegscheider aus Pill aufgestockt.

Die erste Bauphase, Aufstockung, wurde 2001, die 2. Bauphase, Innenausbau 2002 ausgeführt. Im Herbst 2002 konnte der Schulbetrieb im fertig renovierten Gebäude unter Dir. Lintner Josef aufgenommen werden.

Am 21. August 2003 wurde unter BGM Dir Kostenzer Kurt und in Anwesenheit verschiedener Politiker und Ehrengäste die Segnung der renovierten Volksschule Pill mit Pfarrer Pater Dr. Christian Tschiderer vollzogen.



Bericht und Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

GALERIE IM SCHUSTERHAUS

Lange Nacht der Museen

Am 8. Oktober fand in ganz Österreich die diesjährige ORF „Lange Nacht der Museen“ statt. Die Galerie im Schusterhaus hat sich wie im Vorjahr wieder bei den Tiroler Aktivitäten beteiligt. Die Galerie zeigte Werke der derzeit 7 Künstler der Galerie. In der Busroute „Region Wattens – Schwaz – Jenbach“ waren wir der Anlaufpunkt Nr. 10. Von 18.00 bis 1.00 Uhr hatte die Galerie geöffnet. In diesem Zeitraum konnten Erich Thanner und Frank W. Schmidt 73 kunstinteressierte Besucher begrüßen und betreuen. Das klingt wenig, ist aber ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis für eine so kleine und abgelegene Galerie in dem breit gefächerten kulturellen Kunstangebot in Tirol. Wir waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden, denn die Besucher waren von der Ausstellung begeistert. In einer zehntausendfach vom ORF verteilten Broschüre konnten sich das Schusterhaus und unsere Galerie der Bevölkerung mit Text und Fotos vorstellen -kostenlose Werbung in ganz Tirol!

Ausstellung Herwig Schönherr

Überwältigend war am 13. November der Besucheransturm zu der Eröffnungsveranstaltung dieser Ausstellung. Mehr als 200 Besucher füllten die Räume. Viele Künstlerkollegen und Besucher aus dem Raum Stubaital und Innsbruck freuten sich mit dem Künstler Herwig Schönherr über die gelungene Ausstellung. Dank der ehrenamtlichen Mithilfe unserer Bäuerinnen, den Musikanten der Musikschule Schwaz und den übrigen ehrenamtlichen Helfern klappte die Organisation an diesem Tage wieder reibungslos. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle Helfer. Durch die vielen Gäste waren bereits um

11.30 Uhr das Büffet und der Getränkevorrat bis auf einen kläglichen Rest verbraucht. 30 Bilder mit Blumenmotiven und Bilder der Tiroler Landschaft bzw. Bergwelt prägen diese Ausstellung. Die einzelnen Bilder sind mit hohem technischem Können gemalt. Die naturalistische Farbgebung der einzelnen Werke ist ansprechend und wohltuend und begeistert die Besucher. Die Preise für die Bilder – die teilweise exklusiv gerahmt sind – sind sehr günstig. Einige Bilder wurden bereits bei der Eröffnung verkauft. Diese Ausstellung ist die Gelegenheit, ein exklusives Weihnachtsgeschenk zu erstehen. Die Galerie ist immer während der Amtsstunden des Gemeindeamtes geöffnet.

Aktivitäten 2006

In den Kreis der „Künstler der Galerie“ wurden zum 1. Januar Herr Helmut Sailer, Rum, als Aquarellmaler und Herr Herbert Brugger, Fiecht, sein Gebiet ist die Ikonenmalerei, neu aufgenommen.

2006 wird die Galerie wieder 3 Ausstellungen (Personalen) durchführen:

05. März: Helmut Sailer, Rum, Aquarelle

2. Juli: KünstlerIn steht noch nicht fest

08. Oktober: DI Frank W. Schmidt, Ölbilder, Motto: „Wo ich herkomme – Wo ich bin“
Diese Ausstellung eröffnet gleichzeitig die Piller Kulturtag 2006.

Zwischen diesen Veranstaltungen ist die Galerie immer mit aktuellen Werken der „Künstler der Galerie“ bestückt.

Die Galerie wünscht allen Piller Bürgern und allen treuen Galeriefreunden sowie allen unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern geruhsame Weihnachtstage und einen gelungenen Beginn des Jahres 2006.

VEREINSNACHRICHTEN

Die JB/LJ Pill/Pillberg möchte den am 17. September 2005 neu gewählten Ausschuss vorstellen. Wir haben uns für die neuen drei Führungsjahre sehr viel vorgenommen und möchten die JB/LJ Pill/Pillberg mit viel Elan und guter Zusammenarbeit wieder neu aufleben lassen.



Obmann:	Christoph Schiffmann
Obmann Stv.:	Bernhard Heiss
Ortsleiterin:	Eva Oberladstätter
Ortsleiterin Stv.:	Bettina Häusler
Kassierin:	Sabine Angerer
Schriftführerin:	Elisabeth Häusler
Beirat:	Bianca Plattner
Beirat:	Sonja Schiffmann
Beirat:	Christian Fender
Beirat:	Stefan Kreidl

Foto u. Text: JB/LJ Pill/Pillberg

Neuwahlen des Wintersportvereins Pill bei der Generalversammlung am 19.11.2005

Obmann:	Hochschwarzer Martin
Stellvertreter:	Oberladstätter Hubert
Kassier:	Bradl Erwin
Stellvertreter:	Knab Franz
Schriftführer:	Wechselberger Annem.
Stellvertreter:	Baumann Kathrin
Sektion Schillauf:	Angerer Hans
Stellvertreter:	Schwabl Rudolf
Sektion Rodeln:	Schwabl Josef
Stellvertreter:	Windisch Alois
Sektion Eisschießen:	Schösser Hubert
Zeitnehmung:	Knapp Josef, Haim Andreas und Haim Wilfried



Bei der **Generalversammlung der Bundesmusikkapelle Pill am 20.11.2005** wurden in Anwesenheit von Bezirksobmann Siegfried Knapp, Bgm. Kurt Kostenzer, Obmann Peter Lechner und Kapellmeister Herbert Steinbacher folgende Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle Pill geehrt:

Hannes Gürtler – 30 Jahre,
 Steinlechner Armin – 10 Jahre,
 Steinlechner Martin – 30 Jahre,
 Kolb Beate - 10 Jahre,
 Fender Helmuth – 25 Jahre (Ehrung Landesverb.)
 Fender Erwin – 30 Jahre und
 Schiffmann Hans – 30 Jahre.



Liebe Pillerinnen und Piller!

Die Saison hat für uns mit einem großen Schock begonnen, im August standen die Räumlichkeiten der SG-Pill im Vereinshaus einen halben Meter unter Wasser. Besonders unsere Gewehre waren stark betroffen und mussten einer Generalsanierung unterzogen werden. In mühsamer Kleinarbeit ist es aber gelungen, die Waffen wieder auf Vordermann zu bringen. Wir bedanken uns dafür bei Josef Häusler. Besonderer Dank gebührt auch der Mannschaft der Feuerwehr Pill, die durch ihren großartigen

Einsatz das Schadensausmaß noch in Grenzen gehalten hat.

Bevor wir also in die Saison 2005/2006 starten konnten, mussten wir die Räumlichkeiten sanieren. Den Großteil der Renovierung haben wir Dank des tollen Einsatzes unseres Kernteams und mit Unterstützung von Erwin Bradl abschließen können, den Rest werden wir auch noch packen.

16. Piller Dorfschießen 2005

Die noch im Jahr 2004 vielfach gewünschten „Reformen“ zum Piller Dorfschießen haben wir wie angekündigt umgesetzt. Leider ist das Konzept nicht wie erhofft aufgegangen. Wir mussten bei der traditionellen Veranstaltung des Piller Dorfschießens 2005 einen Rückgang der Teilnehmeranzahl in Kauf nehmen und konnten nur durch eine Mobilmachung zahlreicher Gäste einen „Totalausfall“ verhindern. Neben der Gästeklasse war auch heuer wieder die Piller Jugend sehr stark vertreten. Für das 17. Piller Dorfschießen 2006 werden wir das Konzept überdenken, aber soviel sei schon einmal verraten – die Mitglieder der Schützengilde Pill werden auf alle Fälle wieder um den Schützenkönig (Teiler) mit schießen.

Einen großartigen Beitrag haben auch heuer wieder die Sponsoren und Gönner geleistet und wirklich sehr schöne Preise für die Siegerehrung bereitgestellt. Die Tombola im Rahmen der Siegerehrung ist einer der Hauptschwerpunkte dieser Veranstaltung und bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen.

Die Ergebnisse des 16. Piller Dorfschießens, die Bilder und die Liste der Sponsoren und Gönner können im Internet unter <http://web.utonet.at/kohlerk3> abgerufen werden. Wer Interesse hat, kann die Bilder auf CD kostenlos anfordern. Die CD ist im Format SVCD erstellt und somit für die meisten DVD-Player und natürlich für die Betrachtung am PC geeignet. Die Laufzeit beträgt ca. 5 min.

Kontaktadresse: Michael Kohler, Telefon 05242 / 66998 oder per E-Mail an miko2@utanet.at.

16. Schwazer Ämterschießen 2005

Wie jedes Jahr hat die SG-Pill auch heuer wieder das Schwazer Ämterschießen durchgeführt. Veranstalter beim 16. Schwazer Ämterschießen 2005 war das Bezirkskrankenhaus Schwaz. Wir bedanken uns für die professionelle Organisation und die tollen Preise. Den ersten Rang belegt die Mannschaft der Polizeiinspektion Schwaz mit 417 Ringen. Alle Ergebnisse können im Internet unter <http://web.utonet.at/kohlerk3> abgerufen werden.

Tiroler Landesschießen 2005

Beim Landesschießen 2005 des Tiroler Kameradschaftsbundes war die SG-Pill mit 2 Mannschaften vertreten. Die Mannschaft SG-Pill 1, mit Günther Felderer, Alexander Mimm und Peter Stauder erreichte mit 268 Ringen den 10. Platz (von 45 Mannschaften). Im Einzelbewerb schoss sich Günther Felderer mit 94 Ringen auf den ausgezeichneten 7. Platz (bei 132 Teilnehmern), beim Schuss auf die Ehrenscheibe reichte es leider nicht für eine Platzierung unter die Top 10. Alle Bewerbe wurden mit dem Sturmgewehr STG 77 des Österreichischen Bundesheeres auf die Entfernung von 200 Meter ausgeführt.

Bei allen, die einen Beitrag durch Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung geleistet haben, bedanken wir uns mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Wir wünschen eine gesegnete Weihnacht, viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr.

Michael Kohler
OSM SG-Pill

BESICHTIGUNG GEMEINDEHAUS



Der Bezirksausschuss der ÖVP Frauen Schwaz besuchte am 24.11.2005 unser Gemeindehaus. Unter fachkundiger Führung von Bürgermeister Kurt Kostenzer waren die Frauen von der gelungenen Renovierung des Hauses und der Verbindung von alter und neuer Architektur begeistert. Nochmals herzlichen Dank und schöne Weihnachten wünscht

Bezirksleiterstellvertreterin
Barbara Thanner

Foto: Brigitte Laurer

STANDESFÄLLE

GEBURTEN IN UNSERER GEMEINDE



Oktober Erhart Hannah
November Brötz Heidi



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

21. September 2005 Gredler Anna

Nachruf



Oberschulrat Alois Kerber ist am 8. September 2005 im 74. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben.

Seine ersten Berufsjahre absolvierte er an der Knabenvolksschule in Schwaz.

Ab 1956 leitete Herr Alois Kerber mehr als zwei Jahrzehnte lang die Volksschule Mitterweerberg. Im Herbst 1977 übernahm er das Amt des Direktors an der Volksschule Pill, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 ausübte. Wir trauern um einen allseits beliebten und sehr geachteten Pädagogen. Unser tiefes Mitgefühl gilt vor allem seiner Familie, die ihren Gatten, Vater und Großvater so unerwartet und allzu früh verloren hat. Wir werden Herrn Alois Kerber stets ein ehrendes Andenken bewahren.

GRATULATIONEN



Im Namen der Gemeinde und der Pfarre gratulierten
Bgm. Kurt Kostenzer und
Pater Dr. Christian Tschiderer
Frau Anna Oberladstätter zum
80. Geburtstag
recht herzlich.

Bürgermeister Kurt Kostenzer gratulierte Herrn Franz-Josef Jörger zur Wahl des freundlichsten und verlässlichsten Fahrers sämtlicher Regiobusse im Gebiet Schwaz und Umgebung. Als Dank und Anerkennung für seinen täglichen, manchmal sicher nicht einfachen Einsatz bei den Fahrten am Pillberg, überreichte der Bürgermeister Herrn Jörger einen Gutschein.



SPRECHSTUNDE NOTAR

Die Sprechstunde mit dem Notar Dr. Leonhard Heckenblaickner aus Schwaz, im Gemeindeamt Pill, wird vom

27. Dezember 2005 auf 11. Jänner 2006, 17.00 Uhr

verschoben.

Herr Dr. Heckenblaickner erteilt kostenlos Auskünfte zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Testament, Übergabe, Schenkung, Kauf, Grundbuch usw.

Wir bitten Sie, wenn möglich um telefonische Voranmeldung auf dem Gemeindeamt Telefon 64191.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Das Gemeindeamt ist zwischen den Weihnachtsfeiertagen

**vom 27. Dezember 2005 bis 30. Dezember 2005 und
vom 2. Jänner 2006 bis 5. Jänner 2006
nur vormittags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr**

geöffnet.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006**